



Handlungsmöglichkeiten bezüglich Mobbing und Gewalt in der Schule¹

Folgender Ideentank liefert eine Sammlung möglicher Handlungen auf den verschiedenen Ebenen der Schule. Es sind sowohl präventive Aktionen aufgeführt, wie auch Schritte der Früherkennung und -intervention.

Ebene		Ziele	Inhaltlicher Fokus
Individuum	Täter Opfer	Negative Handlungen stoppen Intensiver Schutz und langfristige Stärkung	<ul style="list-style-type: none"> • Negative Handlungen unmittelbar stoppen • Gewaltmeldung als erwünschtes Verhalten erklären • Ernsthafte Gespräche mit Gewalttätern und –opfern führen • Ernsthafte Gespräche mit den Eltern beteiligter Schüler/-innen führen • Streitschlichtung/ Mediation/ Gespräch zu dritt führen • Miteinbezug von unbeteiligten Schüler/-innen fördern (potentielle Helfer) • Training zur Förderung der Selbstsicherheit und -behauptung, resp. zum Abbau aggressiven Verhaltens • Geschlechterspezifisches Kompetenztraining • Individuelle Lösungen suchen • Klassen- Schulwechsel
	Lehrkraft	Handlungsfähigkeit der Lehrpersonen stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung fürs Thema • Offene Kommunikation ohne Schuldzuweisung • Unterstützung der Eltern einholen • Gute Beziehung zu den Eltern pflegen • Persönliche Weiterbildung in Früherkennung/-intervention • Diskussionsgruppen für Eltern von Gewalttätern und Opfern installieren • Kollegiale Beratung als regelmässiges Gefäss aufbauen • Externe Beratung/Coaching durch Präventionsfachstellen/ Erziehungsberatung

¹ Quellen: D. Olweus Gewalt in der Schule
F. Alsaker, Quälgeister und ihre Opfer
Ergänzt durch Berner Gesundheit

Klasse	Veränderung der Gruppendynamik, Stärkung der Helfer und Unbeteiligten, Förderung der Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenregeln gegen Gewalt/Mobbing inkl. Konsequenzen • Regelmässiger Klassenrat halten • Integration des Themas in den Unterricht • Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz fördern • Kooperative Lernstrategien fördern (Gruppenarbeiten, Rollenspiel u.s.w.) • Gemeinsame positive Klassenaktivitäten durchführen • Kummer(brief)-kasten • Die nicht Betroffenen mit einbeziehen z.B. mit „No-blame Approach“ • Zusammenarbeit Eltern-Lehrerperson pflegen
Schule	Beteiligung der ganzen Schule und Schulumfeld Veränderung der externen Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulinterne Weiterbildung als Ausgangspunkt • Aufstellen eines Verhaltenskodexes • Regelvereinbarung, Sicherstellen, dass Massnahmen verfolgt werden • Fragebogenerhebung durchführen (Situationsanalyse) • Einberufung themenbezogener Lehrerkonferenzen • Streitschlichter/ Peer-Mediation aufbauen (langfristiges Projekt) • Pausenaufsicht und Pausenplatzgestaltung verbessern • System Patenschaften einführen (Götti/Gotte-System) • Pädagogischer Tag/Projektwoche zum Thema gemeinsam gestalten und durchführen ev. mit Einbezug der Eltern • Elternrat installieren • Kollegiale Beratung als regelmässiges Gefäss installieren • Niederschwellige Kontaktstelle installieren (Vertrauensperson mit Ausbildung z.B. Schulsozialarbeit) • Zusammenarbeit mit schulexternen Beratungsstellen aufbauen